

## THEATER

### Pfarrhaus oder Irrenhaus?

**VILLMAR** Was tun klamme Kirchengemeinden nicht alles, wenn das Dach des Gotteshauses undicht ist? Pfarrer Alfons Teufel (Foto: S. Becker) vermietet Zimmer im Pfarrhaus und schlägt sich die Nächte mit halblegalen Glücksspiel um die Ohren – zumindest im Theaterstück



„Dem Himmel sei Dank“, das gleich zweimal für eine ausverkaufte Halle sorgte. SEITE 12

*Waldmayer Tageblatt*

Montag,  
30. Oktober 2017

| 12



Muss um Absolution bei Pfarrer Teufel (Franz Wittenhold) bitten: das garstige Frl. Dr. Jung (Doris Klesy). Im Hintergrund (v.l.) Uwe Kühn, Kerstin Hensel, Alexa Wiedehage und Edith Brahm im Stück „Dem Himmel sei Dank“.  
(Foto: S. Becker)

# Im Pfarrhaus ist die Hölle los

## SCHAUSPIEL Theatergruppe aus Villmar brilliert zweimal mit „Dem Himmel sei dank“

Von Sandra Becker

**VILLMAR** Mit tosendem Applaus haben die Gäste in der zweimal ausverkauften König-Konrad Halle am Wochenende die Schauspieler der Theatergruppe Villmar für ihre überragende Leistung in „Dem Himmel sei Dank“ von Bernd Gombold belohnt.

Fehlendes Geld für die Sanierung des Kirchendachs bringen Pfarrer Alfons Teufel dazu, mit Glücksspiel und dem Vermieten von Zimmern im Pfarrhaus, Geld in die klamme Kasse zu spülen. Das zunächst idyllische Häuschen entwickelt sich, auch dank der illustren Gäste, schnell zu einem wahren Tollhaus und inmitten dieses Chaos platzt die gestren-

ge Assistentin des Bischofs, Frl. Dr. Jung, um dem Treiben ein Ende zu setzen.

Völlig brüskiert droht sie dem Pfarrer mit der Zwangsversetzung in den Westwald oder gar nach Brechen. Seine treue Haushälterin Hermine kann da natürlich nicht tatenlos zusehen und mit Hilfe von Fruchtkör und K.-o.-Tropfen wird die unangenehme Person außer Gefecht gesetzt. Den Filmmisstrauen nutzen die „Schäffchen“ des Pfarrers, um ihr eine äußerst peinliche Geschichte aufzutischen.

Zuletzt beschämt und nicht ahnend, dass man sie verschaukelt hat, sichert sie alle notwendigen finanziellen Mittel für die Sanierung zu, verspricht über die vorherrschenden Zustände Stillschweigen zu bewahren und reist bestürzt ab. Als ihm

dann noch die unliebsame Kirchengemeinderatsvorsitzende Elfriede Engel mitteilt, für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren und somit alle kirchlichen Ämter aufzugeben, haben sich mit einem Male all seine Probleme gelöst. Ergriffen fällt er auf die Knie und ruft: „Dem Himmel sei Dank!“

**Jede Rolle passt den Darstellern wie auf den Leib geschnitten**

Mit diesem Schwank in drei Akten aus der Feder von Bernd Gombold, ist Regisseurin Ingrid Pohl mit ihrer großartigen Inszenierung ein Meisterwerk an Humor, Wortwitz und Lokalkolorit gelungen. Mit Franz Witter-

hold als gutmütiger Gemeindepfarrer, Edith Brahm als pfiffige Haushälterin Hermine, sowie Doris Klesy als garstiges Frl. Dr. Jung und Iris Friedrich als intrigante Elfriede Engel sind die Hauptrollen perfekt besetzt.

Aber auch die Nebenrollen sind den Darstellern wie auf den Leib geschrieben. So brillieren Ruth Brahm und Heinz Kessels als zänkische Emma Höll, Ehefrau des baumenschlauen Küsters Johannes Höll, neben Uwe Kühn und Kerstin Hensel als verliebtes Pärchen Siggi Birschoff und Uschi Engel. Alexa Wiedehage schafft es als Aerobic-Lehrerin Heidi Blum, das Frl. Dr. Jung auf den Arm zu nehmen und nicht jemand sympathischerin jeder Szene gestört als Josef Caspari als heiratswilliger Hans Meßmer, der doch nur

seine ewig peinlich berührte Bekanntschaft Heidemarie Rosenfeld (Ingrid Pohl) sucht.

Die Handlung an sich, die Charaktere und ihre Entwicklungen sind das Herzstück dieser Komödie. Viele in Mundart gesprochene Texte, gespickt mit Anspielungen auf heimische Gegebenheiten, sowie perfekte abgestimmte Szenen machen aus diesem Stück etwas ganz Besonderes. Das liebevoll gestaltete Bühnenbild rundet die Inszenierung ab.

Regelrechte Lachsalkoven und bisweilen tosender Szenenapparat des durchweg begeisterten Publikums belohnen das Ensemble und machen aus diesen Theaterabend auf allerhöchstem Niveau für Gäste und Akteure gleichermaßen ein unvergessliches Erlebnis.